

IGUS Selbstreport Aktualisierung 2024

“Ich werde mit dem Anfang beginnen. Auch wenn der Anfang natürlich nie da ist, wo man ihn vermutet. Unser Leben ist uns so kostbar, dass wir meinen es beginnt mit unserer Geburt. Zuerst war nichts, dann kam ich zur Welt. Aber so ist es nicht.

Diane Setterfield

Geschichte

Die ersten DGSF zertifizierten Beratungsweiterbildungen wurden ab dem Jahr 2002 zusammen mit Hans-Jürgen Balz durchgeführt; organisatorisch zunächst angesiedelt beim IFOBS (Institut für Fortbildung, Organisationsberatung und Supervision in Bielefeld). Das hochschulnahe Institut entschied jedoch nach einiger Zeit, sich wieder stärker den analytischen Verfahren zuzuwenden. Eine Mitgliedschaft in der DGSF wurde vom IFOBS abgelehnt.

Da die DGSF wiederum nur noch Weiterbildungsgänge von Mitgliedsinstituten zertifizierte, mußte eine andere organisatorische Basis gefunden werden.

Seit 2005 führt das IAGUS DGSF zertifizierte Weiterbildungen durch. Seit 2008 werden jährlich 2 Weiterbildungsgänge in Systemischer Beratung angeboten, zudem Aufbauweiterbildungsgänge in Systemischer Therapie-Familientherapie, Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapie, Systemischem Coaching und Systemischer Supervision sowie (als erstes Institut der DGSF) Systemische Sachverständigentätigkeit im Familien- und Kindschaftsrecht.

In den ersten Jahren (2000- 2004) wurden die Weiterbildungen in den Räumen der Fachhochschule Bielefeld durchgeführt. Hier herrschte ein eher nüchtern sachliches Raumkonzept vor, mit jedoch gutem Medienangebot und einer Vielzahl am Wochenende zumeist ungenutzter Seminarräume.

IAGUS mietete dann zunächst veranstaltungsbezogen Räume in der Ravensberger Spinnerei an. In dem zentral gelegenen, kulturhistorisch bedeutsamen Gemäuer ließ es sich gut lehren. Auf Grund der vielen dort zeitgleich laufenden Veranstaltungen, war es jedoch häufig recht laut und die Möglichkeit zur Kleingruppenarbeit sehr eingeschränkt. Die räumliche Trennung von Seminar- und Büroräumen bedeutet zudem einiges an organisatorischem Mehraufwand.

2008 entdeckten und modernisierten wir die ehemalige Ravensberger Kaserne, ganz in der Nähe unseres bisherigen Veranstaltungsortes. Das seit 10 Jahren ungenutzte Gebäude wurde in Kooperation mit dem Bildungswerk der VHS renoviert. Seit Ende 2009 haben wir hier sowohl eigene Büro- als auch Seminarräume unter einem Dach, der „Teuto 78“.

Nachdem sich das Bildungswerk der VHS 2019 aufgelöst hatte, sind wir inzwischen „Hauptmieter“ der Immobilie, als Untermieterin nutzt das BAJ e.V. (Berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener) Teile des Gebäudes.

Die Corona- Jahre haben wir mit viel Arbeit und Engagement gut gemeistert.

Glücklicherweise scheint es zu keiner einzigen Infektionsübertragung durch Weiterbildungsseminare gekommen zu sein.

Räumliche Gegebenheiten

Im Erdgeschoss der zentrumsnahen Teuto 78, stehen uns 200qm eigene Institutsräume zur Verfügung. Diese teilen sich auf in zwei Büroräume, einen großen Seminarraum, einen mittleren Seminarraum, einen kleinen Gruppenraum, einer größeren Küche als Mehrzweckraum und einen Sanitärraum mit Wickelmöglichkeit. Ein geräumiger Flur wird vielfältig genutzt, so befindet sich hier eine eigene kleine Fachbibliothek mit ca. 300 Titeln und Fachzeitschriften, (Kontext, Familiendynamik, ZSTB, Psychotherapeuten-Journal), zudem einige FachCDs und DVDs.

Durch die gemeinsame Nutzung des Gesamthauses (1200qm) mit einem anderen Anbieter beruflicher Weiterbildung, können bei Bedarf weiterer Seminarräume im Haus genutzt werden.

Unsere Tagungsräume sind medial mit mehreren Beamern, Fernseher, DVD-Player, einer Videocamera, zwei Kopierern, Laptop und einer Vielzahl an Pinnwänden und Flipcharts gut ausgestattet.

Weiterhin stehen Materialien für die Selbsterfahrungsseminare und Lebensflussarbeit zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir für die Arbeit mit Kindern / Familien auch eigenes Material, z.B. für Sandspieltherapie oder Verkleidung an.

Unsere eigne Etage ist regelhaft Donnerstage bis Samstag durch eigene Veranstaltungen belegt. Samstags nutzen wir für Supervisionsgruppen oft weitere Räumlichkeiten im Haus.

Unser Büro ist Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr besetzt. An Seminartagen ab 08:30 Uhr.

Im Erdgeschoss befindet sich mit dem „Bistro Kaffeebohne“ ein Kleinstrestaurant welches 3 mal in der Woche ein Mittagessen anbietet.

Einmal die Woche wird unser großer Seminarraum von einer Tanzgruppe genutzt. Weitere Untervermietungen sind möglich aber selten.

1- 2 mal im Jahr finden zusätzlich Weiterbildungstage in anderswo angemieteten Seminarräumen statt.

Personelle Ausstattung

Das Team ist über die Jahre hinweg gewachsen. Fast alle Kolleg:innen aus der Anfangszeit sind noch dabei, weitere sind z.B. im Zuge neuer Weiterbildungen hinzukommen. Einige nähern sich nun dem Rentenalter in ihren Hauptberufen. Eine langjährige Kollegin möchte aus Altersgründen nur noch als „Aushilfe“ angefragt werden. Ein neuer Kollege ist auf dem Weg zum DGSF zertifizierten Lehrenden (Systemische

Beratung).

Alle Kolleg:innen bringen jahrelange praktische Erfahrungen mit und sind auch weiterhin im Feld tätig.

Leitung IAGUS
Helmut Brinkmann



Diplom Gesundheitswissenschaftler, Master of Public Health, Diplom Sozialpädagoge, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut, Österreichischer Psychotherapeut, Psychoorganischer Analytiker (DGPOA), Systemischer Therapeut- Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeut für Systemische Therapie (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), [mehr...](#)

Renate Munz-Becker



Diplom Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Supervisorin (SG), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF)
Haupttätigkeit: Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Sabine Holdt



Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Hypnotherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (DGSF)
Haupttätigkeit: FamThera: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Familien und Paare, Leipzig

Karin Meyer Klöpfer



Diplom Sozialarbeiterin, Familientherapeutin, Trauma Fachberaterin, Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF)
Haupttätigkeit: Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie Lampert-Raitzig, Minden, [mehr...](#)

Volker Kaufhold-Diekmann



Diplom Supervisor (DGSv), Diplom Sozialpädagoge, Integrativer Sozialtherapeut,

Psychotherapie (HPG) Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), [mehr...](#)

Nicola Steininger



Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF), Therapeutin für Psychotraumatologie u. Traumazentrierte Psychotherapie, [mehr...](#)

Dirk Baum



Diplom Heilpädagoge, Lehrender für systemische Beratung (DGSF), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Familientherapeut, Systemischer Coach (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Reit- und Voltigierpädagoge (DKTHR), [mehr...](#)

Sabine Blum



Diplom Psychologin, Systemische Supervisorin/Coach (DGSF), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)

Haupttätigkeit: Psychologische Beratung von stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe/Behindertenhilfe, [mehr....](#)

Dr. Julia Zütphen



Diplom Psychologin, Lehrende für systemische Sachverständigentätigkeit im Familien- und Kindschaftsrecht (DGSF), Systemische Sachverständige im Familien- und Kindschaftsrecht (DGSF), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)

Henrike Hayen



Fachanwältin für Familienrecht, Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

Katharina Niermann-Kühn



Diplom-Psychologin, Lehrende für systemische Sachverständigentätigkeit im Familien- und Kindschaftsrecht (DGSF), Systemische Sachverständige im Familien- und

Kindschaftsrecht (DGSF), Systemisch-Lösungsorientierte Sachverständige (FSLs), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF)

Dr. med. Esther Strittmatter



Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin(DGSF), Multifamilientherapeutin (DGSF), Verhaltenstherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Haupttätigkeit: Chefärztin der Tagesklinik für Familien (TafF)

Dominik Bernhard



Diplom Sozialpädagoge, Systemische Beratung (DGSF), Systemische Therapie, Marte Meo Practitioner

Dr. Heiner Bögemann



Diplom Gesundheitswissenschaftler, Master of Public Health, Diplom Sozialarbeiter

IAGUS -Büroorganisation:

Sabine Splawski



Diplom Betriebswirtin

Frau Westphal
ohne Foto
Reinigungskraft

Gastreferent:innen:

Seit Jahren unterstützen uns eine Reihe von GastreferentInnen, ohne deren Zutun eine Durchführung der Weiterbildung mit hohem Standard kaum möglich wäre. Einige der GastreferentInnen sind Lehrende in anderen DGSF Weiterbildungsinstituten, die neben ihrer fachlichen Kompetenz auch jahrelange Weiterbildungserfahrung im systemischen Feld mitbringen.

Manuela Schmellekamp

Dipl. Sozialpädagogin, Lehrende für systemische Beratung (DGSF), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Systemische Traumatherapeutin, Marte Meo Therapeutin, Systemische Supervisorin

Herbert Rohling

Diplom Psychologe, Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF)

Klaudia Kutscher-Remy

Diplom Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Lehrtherapeutin (DGSF)

Dr. Wilhelm Rotthaus

Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Systemischer Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut (DGSF)

Dr. Susanne Altmeyer

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Systemische Lehrtherapeutin (DGSF)

Hermann Maaß

Diplom Pädagoge, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut

Doris Ostermann
Master of Science (Supervision und Coaching), Diplom Sozialarbeiterin/-pädagogin,
Sozialtherapeutin (FPI), Supervisorin (DGSv)

Anne Loschky
Diplom Psychologin, Systemische Familientherapeutin

Max Kriegisch
Diplom Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer
Therapeut (SG), Systemischer Supervisor (SG)

Stefan Beher
Diplom Psychologe, Diplom Soziologe

Dr. Saied Pirmoradi
Diplom Psychologe, Systemischer Familientherapeut, Fachgruppenleiter Interkulturelle
Familientherapie (DGSF)

Regina Schneider
Schulleiterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Lehrtherapeutin
(DGSF)

Wiltrud Brächter

Diplom Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Cornelia Tsirigotis
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin (SG),
Systemische Supervisorin (SG)

Dr. med. Paul Erdélyi
Arzt für Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie,
Systemischer Supervisor DGSF, Supervisor DGSv, Lehrsupervisor, Organisationsberater,
NLP Master-Practitioner

Rüdiger Beinroth
Diplom Pädagoge, Sozialarbeiter grad., Supervisor DGSv,
Praxis für Supervision, Coaching, Paar- und Familienberatung, Vlotho

Heinrich Fallner
Diakon, Lehr-Supervisor (DGSv)
MasterCoach (ISP/DGfC)
Lehrbibliodramaleiter (GfB)

Oliver Wolf

M.Sc.-Psych. (i.A.), Dipl.-Sozialpädagoge, Lehrender für Systemische Therapie, Beratung
und Supervision (DGSF), Sexualpädagoge, Systemischer Berater (DGSF), Systemischer
Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF)

Nur Tiras

Diplom Pädagogin, Systemische Beraterin, Therapeutin und Familientherapeutin (DGSF),
Diversity Trainerin

Sylvia Neldner
Diplom Sozialpädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin

Barbara Brune
Diplom Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin,
Psychosoziale Prozessbegleiterin

Jenni Stille

Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, Spezialisierte Fachberatung Sexualisierte Gewalt Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Diplom Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin – Familientherapeutin, Psychosoziale Prozessbegleiterin

Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote

Das Institut ist gut etabliert und führt folgende Weiterbildungen durch:

Systemische Beratung seit 2002

Seit 2008 zwei Weiterbildungsgänge je Jahr (insgesamt 42)

Systemische Familientherapie seit 2005

Aufbauweiterbildung ca. alle 1 - 2 Jahre

Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie seit 2007

Aufbauweiterbildung ist 2 mal durchgeführt worden, z.Z. nicht genug Nachfrage

Systemisches Coaching und Systemische Supervision seit 2010

Aufbauweiterbildung ist 2 mal durchgeführt worden, z.Z. nicht genug Nachfrage

Systemische Sachverständigentätigkeit im Familien und Kindschaftsrecht seit 2022

Erster Weiterbildungsgang der DGSF.

Eine Fortbildungsreihe (3 mal 2 Tage) mit dem Schwerpunkt Systemisches Arbeiten mit Familien in Trennungsprozessen/Kinder in Trennungsprozessen wird unregelmäßig angeboten.

Auf Nachfrage einiger regionaler Bildungsbüros führten wir seit 2011 viermal die Weiterbildung „Systemische Prozessgestaltung in Bildungsregionen“ durch.

Auf Wunsch des Landesinnenministeriums haben wir eine Weiterbildung Psychosoziale Prozessbegleitung (Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche) mit bundesweiter Anerkennung konzipiert und 2mal durchgeführt.

Eine Seminarreihe für Fachärztliche Weiterbildung (Psychiatrie und Psychotherapie) in Systemische Psychotherapie ist konzipiert und wird angeboten.

Das IAGUS bietet darüber hinaus auf Nachfrage Workshops und Inhouseseminare etc. zu folgenden Themen an:

- Lebensflussarbeit
- Systemisch für PsychotherapeutInnen
- Skulpturarbeit / Aufstellungen

- Psychische Störungen in Kindheit und Jugend
- Beratung mit angeordneter Teilnahme
- Ressourcenorientierte Genogrammarbeit
- Gesundheitsförderung und Stressbewältigung

Kooperationen / Austausch

LehrtherapeutInnen der folgenden Institute unterstützten uns in der Lehrtätigkeit:

- NRI Wesel
- Famthera Leipzig
- Systemisches Institut Euregio
- ISYS Baden Württemberg

IAGUS ist Mitglied eines Qualitätszirkels, zusammen mit folgenden Instituten:

- Systemisches Institut Euregio
- Rheinische Gesellschaft für Systemische Therapie
- Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln
- GO: Gesundheit & Organisation, Fulda
- cambiat systemisches institut, Köln

Verankerung in der DGSF

Wir freuen uns, seit 2004 einen sehr guten Einstieg in der DGSF gefunden zu haben. Helmut Brinkmann war von 2006 – 2010 Mitglied im Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF. Mitglied der DGSF Findungskommission 2009. 2015 – 2020 Organisationsteam der Regionalgruppe der DGSF Leipzig. Seit 2018 Sprecher der DGSF Regionalgruppe Bielefeld. Im Zeitraum 2019- 2020 Mitarbeit in der DGSF Arbeitsgruppe „Systemische Sachverständigentätigkeit“. Ebenfalls ab 2019 Mitarbeit in der DGSF – SG Projektgruppe „Gestaltung der Zukunft“. 2021-2022 Mitarbeit in der DGSF Arbeitsgruppe „Systemische Facharztweiterbildungen“

Umgang mit den DGSF-Richtlinien

Die Richtlinien der DGSF stellen von Anfang an eine wichtige Orientierung für unsere Curricula dar. Wir sind als Institut zu jung, um schon jenseits der Richtlinien eigene Wege beschritten zu haben, die sich dann nicht mehr gut mit den DGSF-Vorgaben vertragen. Wir verlangen allerdings von allen TeilnehmerInnen, als schriftliche Arbeit (6-10 Seiten), eine „Systemanalyse des eigenen Handlungsfeldes“, sind aber mit dem Versuch gescheitert, dies als dritte Fallarbeit anerkennen zu lassen.

Qualitätssicherung

Für das Institut:

- Mitarbeit im Qualitätszirkel
- Reflexion durch „Seniorcoaching“

Für die Weiterbildungen:

- Persönliches Vorgespräch mit jeder/m Interessierten
- Jeder Weiterbildungsblock endet mit einer Diskussionsrunde zu den Inhalten und Methoden des jeweiligen Weiterbildungsblockes.
- In der Mitte des Weiterbildungsganges erfolgt eine schriftliche Zufriedenheitsbewertung aller Fortbildungselemente: Supervision, Intervision, Theorieblöcke, Selbsterfahrung, vorgeschlagene Literatur, Stimmung in der Gruppe, Relevanz für das berufliche Handeln, etc. Die Ergebnisse werden in der Gruppe diskutiert. Diese Rückmeldungen berücksichtigen wir im weiteren Fortgang.
- Im letzten Weiterbildungsblock wiederholen wir diese Auswertung.
- Am Ende der Weiterbildung Erfassung durch den DGSF Evaluationsbogen

Veröffentlichungen

„Zufriedenheit der Angehörigen im Prozess der Deinstitutionalisierung“
Helmut Brinkmann, Bernward Vieten in Psychiatrie Praxis, Zeitschrift für Psychiatrie und Psychotherapie 2000; 27: 221 – 227

„Ressourcenfördernde Personalentwicklung und Optimierung der Organisationsstrukturen in Einrichtungen der stationären Altenpflege (REPOSTA)“
Abschlußbericht zum Modellprojekt des BMFSFJ; Helmut Brinkmann, Hiltrud Hillebrand, Dr. Hans-Josef Ingenleuf, Burkhard Wilm; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; 2004

„Beratungsmodell zur Arbeit mit getrennten und hochstrittigen Elternpaaren.“
Sabine Holdt, Marcus Schönherr; Leipzig 2006

„Das integrierte Wechselmodell – ein Weg zur tragfähigen Kinderbetreuung durch getrennte Eltern.“
Sabine Holdt, Marcus Schönherr; Leipzig 2008.

„Lösungsorientierte Beratung mit getrennten Eltern“, Sabine Holdt, Marcus Schönherr; Klett-Cotta 2015.